

Verein der Filialleiter, Leiterinnen und verwandten Vertrauensposten.

Geschäftsstelle: Blücherstr. 23, Sprechzeit: 9-12 Uhr.

Verein der Fischerel-Interessenten von Altona, Unterelbe und benachbarter Gebiete.

zueründet am 31. Mai 1910. Zweck: Wahrnehmung und Förderung der Interessen der Fischerel, des Fischhandels und der Fischindustrie von Altona, Unterelbe und angrenzender Gebiete.

Mitgliederzahl: 123 Einzelmitglieder und 4 korporative Mitglieder, der Fischerel-Verein von Altona, der Fischerel-Verein von Jork, der Fischerel-Verein von Büsum und der Verein der Berufsfischer von Hamburg-Altona mit zusammen 400 Mitglieder.

Mitgliedsbeitrag 5 Mk. für Berufsfischer 1 Mk. Geschäftsstelle: Fischereidirektion der Stadt Altona, Altona, Kl. Elbstr. 29. Postfachkonto Hamburg 5174.

Vorstand: Fischereidirektor Dr. v. Reitzenstein, 1. Vorsitzender, Auktionator W. Köser, 2. Vorsitzender, Schiffsmakler C. Rehder, Kassierer.

Altonaer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft a. G.

(Feuer-Assuranz-Verein in Altona a. G.) Gegründet 1890. Am Kaiserplatz 8, Fernsprecher III, 12.

Versicherung gegen Feuergefahr und Mietsverlust infolge Brand und Explosionsgefahr.

Oberdirektion: Emil Müller, E. A. Wriedt, Claus Bolten, Conrad Pagels, Claus Mahler, Albert Dibern, J. J. C. Albers, Aug. Lohmann, Richard Buckop, Konsul J. N. Sommer, Joh. Becker, Rechtsanwalt C. A. H. Sieveking, Assessor Claus Bolten jun., Dr. Georg F. Baur.

Aufsichtsrat: Geh. Justizrat C. F. W. Sieveking, Wilh. Feldmann, Gust. Jepsen. Vorstand: Helmut Bilsch, Direktor.

Norddeutscher Verband für Frauenstimmrecht (Sitz Altona).

1. Vorsitz: Frau A. Menck, Großflotbek, Bogenstr. 17.

Bezirksverein für Frauenstimmrecht Hamburg-Altona und Umgegend.

1. Vorsitz: Frau J. Dehmel, Blankenese, Westerstraße 5.

Frauen-Vereine siehe Norddeutscher Frauenverein und Vaterländische Frauen-Vereine.

Freimaurer-Logen siehe Logen.

Vereinigte Frucht- und Gemüsehändler, von Altona Ottensen St. Pauli und Eimsbüttel.

Mitgliederzahl 180. Vereinslokal: Herrn. Gismann, Wilhelmstr. 97.

Fuss- und Schlagball-Vereine.

Altonaer Fußballklub von 1893, E.V.

im Klublokal „Kaiserhof“ jeden Freitag Abend 9 Uhr offizieller Vereinsabend. Briefkasten daselbst. Sportplatz: Wettspiele auf dem eigenen Sportplatz Ottensen, Brammsstraße, gegenüber der Nordd. Wolkammerel. Übungsspiele auf der Altonaer Exerzierweide: Sonntags morgens 10 Uhr und nachm. von 3 Uhr an; Mittwochs und Sonnabends nachm. von 5 Uhr an. Der Verein fördert außer dem Fußballsport auch sehr reger die Leichtathletik und Lawn-Tennis.

Mitgliederzahl ca. 500. Vereinsadresse: Paul Ploetz, Hamburg, Isestraße 20. Anmeldungen: Friedrich Giesecke, Altona, Friedensallee 3. Die rechtsverbindlich zeichnenden Vorstandsmitglieder sind Paul Ploetz, Otto Schumann und Paul Iden.

Vorstand: Paul Ploetz, Hamburg 27, Isestraße 20, 1. Vorsitzender, Otto Schumann, Hamburg, Eimsb. Chaussee 123, 2. Vorsitzender, Paul Iden, Altona, Holstenstr. 191, Rechnungsführer.

Fußball-Klub „Favorite“ von 1910.

(Mitglied des Norddeutschen Fußball-Verbandes) Zweck: Förderung des Fußballsportes und der Leichtathletik. Sportplatz am Kreuzweg. Umkleelokal: L. Hagge, Bahnenfelderstr. 332. Übungsspiele Donnerstags und Freitags. Vereinslokal: Victoria-Restaurant, Allee 177. Versammlungen jeden 2. Donnerstag im Monat. Mitgliederzahl ca. 100. Auskunft: beim 1. Vorsitzenden Willy Bendixen, Altona, Weidenstr. 64, ferner Robert Gull, Hamburg, Düppelstraße 23.

Fußballklub „Hohenzollern von 1902“, Altona.

Der Verein gehört dem Norddeutschen Fußballverband, sowie dem Spielverband für Hamburg-Altona und Umgegend an. Er bezweckt die Förderung des Fußball-, Faustball- und Schlagball-Spielens, sowie der Leichtathletik. Außerdem wird an jedem Sonnabend Abend zwischen 8 und 10 Uhr in der Turnhalle, Altona, an der Herderstraße geturnt. Übungsspiele und Wettspiele finden auf dem Sportplatz am Kreuzweg und auf der Altonaer Exerzierweide statt.

Zusammenkünfte werden am ersten Sonnabend eines jeden Monats im Vereinslokal Restaurant Voss, Altona, Holstenstr. 122-124, abgehalten.

Vorsitzender: Rudolf Diekmann, Altona, Blücherstr. 14. Auskunft und Anmeldungen (Vereinsadresse) an den Vorsitzenden.

Der Beitrag beträgt für Mitglieder unter 20 Jahren monatlich 75 Pf., über 20 Jahren monatlich 1 Mk.

Sport-Verein „Borussia von 1903“, Altona-Großflotbek.

Adresse in sportlichen Angelegenheiten: Carl Eisenbraut, Bahnenfeld, Adickesstr. 9. Adresse in Verwaltungsangelegenheiten: Carl Teschen Altona-Feld und Restaurant Detlef Voss, Altona, Holstenstr. 132-134. Jeden Freitag Stammtisch im Café „Kronprinz“, Altona, Bahnhofstr. 108. Sportplätze: Großer Exerzierplatz Großflotbek und eigene Sportplätze an der Theodorstraße, Bahnenfeld, Eingang Osdorferweg.

Fußballklub „Union von 1903“, E. V., Altona.

Zweck: Förderung des Fußballsports und der Leichtathletik. Eigene Sportplätze an der Kiekerstraße in Langenfelde und am Kreuzweg in Altona. Zusammenkünfte jeden Dienstagabend im Klublokal Netzels Restaurant, Altona, Waterloostr. 50.

1. Vorsitzender: Hans Meier, Hamburg 19, Sophienallee 42. 1. Schriftführer: Paul Mette, Altona, Pinneberger Chaussee 60.

Sportklub „Teutonia“, Schlagballklub. Vereinslokal: Hospitalstr. 1, Fernsprecher I, 6965.

Verein Altonaer Gastwirte

bezweckt die Vertretung und Förderung der gemeinsamen Interessen, in Verbindung mit der Sterbenerstützungskasse des deutschen Gastwirtsverbandes und einer Hilfskasse für in Not geratene Mitglieder oder deren Witwen. Jede politische Tendenz ist ausgeschlossen. Der Verein gehört dem deutschen Gastwirts-Verband in Berlin an. Jährlicher Beitrag 8 Mk.

Vorstand: H. Wuhl, gr. Freiheit 68, Vorsitzender; E. Küster, stellvert. Vorsitzender; J. Seidel, 1. Kassierer; J. Kewel, 2. Kassierer; N. Desler, Schriftführer; H. Gramm, H. Pabst, H. Becker und A. Tiedemann, Beisitzer.

Verein Ottensener Gastwirte von 1883.

dem deutschen Gastwirts-Verband angehörig, bezweckt die Vertretung gemeinsamer Berufsinteressen sowie Unterstützung der Mitglieder in Sterbefällen und Nötlagen.

Vorstand: J. Otte, „Neu-Rahmville“, 1. Vorsitzender, J. F. Körtze, Kassierer, F. Wiedmann, Kronprinzstraße 2, 1. Schriftführer, Claus Pahl, Papenstraße 51, 2. Schriftführer.

Altona-Ottenser Gast- und Schankwirte-Verein von 1896.

Zweck: Förderung und Wahrnehmung der gemeinsamen gewerblichen Interessen seiner Mitglieder sowie Unterstützung dieser und deren Frauen bei Sterbefällen, ebenso in Not geratener Kollegen. Rechtsschutz in Verbindung wirtsgeüblicher Interessen. Jede politische und religiöse Tendenz ist ausgeschlossen. Die Mitgliedschaft kann jeder unbesoldete Gast- und Schankwirt resp. Wirtin, auch Vertreter einer Gast- oder Schankwirtschaft erwerben. Jahresbeitrag 12 Mk. Der Verein ist dem Norddeutschen Gastwirts-Verband angeschlossen.

Vereins-Syndikus Dr. S. Meier, gr. Herderstraße 123. Vereinsbote: F. Tödt, Friedrichsbadstraße 1.

Vorstand: H. Steenbuck, Fischmarkt 7, Vorsitzender; G. Harkensee, Stellvert.; C. Juel, Kassierer; R. Koweder, 1. Schriftführer; A. Rieck, 2. Schriftführer; H. Schlessmann, W. Mögeliel, J. Thormann, W. Detlefsen, Beisitzer.

Verein zur Fürsorge für entlassene Gefangene.

gegründet am 22. März 1909. Der Verein stellt sich zur Aufgabe, entlassenen Gefangenen, die in Altona ihren Aufenthalt nehmen wollen, zu einem rechtlichen Fortkommen behilflich zu sein und auf ihre moralische Führung vorteilhaft einzuwirken, auch den ihren Familien Hilfe zu leisten. Die Mitgliedschaft wird erlangt durch einen jährlichen Beitrag von 1 Mk.

Vorstand: Erster Staatsanwalt, Rechnungsführer und Schriftführer: Gefängnisinspektor v. Balluseck, Gerichtstraße 2.

Gesang-Vereine.

Allgemeine Altonaer Liedertafel.

1841 gegründet zur Förderung des Männergesanges und um die Gesangfreunde aus allen Ständen zur Geselligkeit zu vereinigen.

Mitgliederzahl ca. 200, davon 50 Sänger und die übrigen soziale Mitglieder. Jahresbeitrag: 10 Mk. Ehrenmitglieder: Heinrich Zeise, Heinrich Jürs, Herm. Lorenzen.

Gesangsstunden Donnerstags von 8-11 Uhr abend; Dirigent J. H. Möller. Übungslokal: Pabsts Gesellschaftshaus, Königstraße 135. Vereinsbote: H. Spieck.

Direktion: Otto Schommer, 1. Vorsitzender; Ludw. Deckert, 2. Vorsitzender; R. Jacoby, 1. Schriftführer, J. Bahr, 2. Schriftführer; C. H. Gerken, Schatzmeister; J. Derks, Archivar; O. Schüller, Musikassessor.

Altonaer Lehrer-Gesangverein, E. V.

gegründet am 3. Februar 1904, bezweckt die künstlerische Pflege des Männergesanges und sucht die Volksbildungsbestrebungen auf musikalischem Gebiete zu fördern. Er veranstaltet in jedem Jahre zwei öffentliche Konzerte, zwei von der Stadt Altona unterstützte Volkskonzerte, zwei Wintervergnügen im „Kaiserhof“ und einen Sommerausflug.

100 aktive und 400 passive Mitglieder. Vierteljährlicher Beitrag 2 Mk., im voraus zahlbar, wofür die passiven Mitglieder zu den öffentlichen Konzerten je 2 Einladungskarten erhalten. Auch Angehörige anderer Stände können als aktive und passive Mitglieder aufgenommen werden.

Übungen jeden Mittwoch (mit Ausschluss der Ferien) abends von 8 1/4 bis 10 1/4 Uhr in dem Musiksaal der I. Knaben-Mittelschule, Schauenburgerstraße 39.

Chormeister: kgl. Musikdirektor Professor Jul. Spengel, Hamburg. Vorstand: Lehrer J. Horchfeil, Tresckowallee 6, 1. Vorsitzender.

Altonaer Sängerverein.

Der Zweck dieses seit dem Jahre 1886 bestehenden Männergesangsvereins ist, durch Pflege eines möglichst vollendeten Chorgesanges seinen Mitgliedern Anregung und Erholung zu bieten, sowie durch tätige Mitwirkung bei edlen und humanen Zwecken nützlich zu wirken.

Beitrag pro Jahr 12 Mk. Übungsstunden jeden Mittwoch von 9 1/4-11 1/4 Uhr abends im Vereinslokal Hehr. Pabst, Königstraße 135. Chormeister: R. Dannenberg. Vereinsleitung: P. Waibel, Tresckowplatz 3, 1. Vorsitzender, Werner Schönborn, Lessingstraße 38, 2. Vorsitzender, H. Gast, Kassierer, Th. Petersen III, Schriftführer, J. Jürgensen, 1. Archivar, J. Hofermann, 2. Archivar, G. Peters, Th. Petersen II, Andr. Hagemann und Rud. Petersen, Stimmführer.

Inhaltsverzeichnis und Altonaer verspätete Adressen hinter dem Titelblatt.

COLORED PAPER